

An die

Stadtverwaltung/ Kreisverwaltung

in _____

über _____

(Verbandsgemeinde verbandsfreie Gemeinde)

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für die Modernisierung von Wohnungen nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen vom 15. Januar 1996 (MinBl. 1996. Seite 35), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 4. März 1998

A.

Zur Modernisierung, Energieeinsparung und Instandsetzung von | | Wohnungen in einem
 • Mehrfamilienhaus. • Zweifamilienhaus. • Einfamilienhaus oder • Eigentumswohnung

Bauort- _____ Straße und Nummer: _____

Eigentümer (Name): _____

Anschrift: _____ wird

die Bewilligung eines Investitionszuschusses in Höhe von DM _____ beantragt.

die Bewilligung eines Modernisierungsdarlehens in Höhe von DM _____ beantragt.

B.

Gebäudebeschreibung

			ja	nein
Baujahr des Wohngebäudes	_____	Kanalanschluß vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahl der Wohnungen insgesamt	_____	Bad vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahl der zu modernisierenden Wohnungen	_____	Sammelheizung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Toilette in der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Duschraum vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein *)	Kochraum mit Spülbecken und Anschluß-		
Wohnungen ist/sind preisgebunden aufgrund Bewilligungsbescheid	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	möglichkeit für einen Herd vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. _____ vom _____		Wohnungsabschluß vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Gebäude ist von besonderer städtebaulicher		Die Wohnung diente zuvor dem Wohnungs-		
Bedeutung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	bedarf der alliierten Streitkräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 • Zutreffendes bitte ankreuzen

C.

Beschreibung der Modernisierungsmaßnahmen

1.

In den folgenden Wohnungen sind Modernisierungsmaßnahmen beabsichtigt:

Lfd. Nr.	Stockwerk Lage im Stockwerk	Wohnfläche		Anteilige Kosten DM	Miete alt ohne Nebenkosten DM		Voraussichtliche Mieterhöhung D	
		m ²			pro m ²	im Monat	pro m ²	im Monat
		alt	neu					
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								
8.								

II.

Von den Gesamtaufwendungen entfallen bei der Durchführung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen auf die Wohnungen.

Art der-Modernisierungsmaßnahme	lfd. Nummer der Wohnung	Kosten It Kosten- voranschlag in DM	nicht ausfüllen, nur für Behördenvermerke
Verbesserung des Zuschnitts der Wohnung (Nr. 3.1)			
Verbesserung der Belichtung und Belüftung (Nr. 3.1)			
Verbesserung des Wärmeschutzes (Nr. 3.1)			
Verbesserung des Schallschutzes (Nr. 3.1)			
Verbesserung der Energieversorgung, der Wasserversorgung und der Entwässerung (Nr. 3.1)			
Verbesserung infolge Einbau eines Aufzug (Nr. 3.1)			
Verbesserung der sanitären Einrichtungen (Nr. 3.1)			
Verbesserung der Beheizung und Kochmöglichkeit (Nr. 3.1)			
Verbesserung der Funktionsabläufe (Nr. 3.1)			
Maßnahmen nach Nr. 3.2 der Verwaltungsvorschrift			
Energiesparende Maßnahmen (Nr. 3.5)			
Summe der Maßnahmen nach Nr. 3.1, 3.2 und 3.5			
Maßnahmen nach Nr. 3.4 der Verwaltungsvorschrift			
Baunebenkosten:			
Architekten und Ingenieurleistungen			
Bauzinsen und Geldbeschaffungskosten			
Sonstige Nebenkosten - bitte gesondert erläutern -			
Wohnumfeldmaßnahmen nach Nr. 3.3			
Gesamtbetrag der Modernisierungskosten			
Instandsetzungsmaßnahmen - bitte die Art der Maßnahme angeben -			
Gesamtbetrag der Instandsetzungskosten:			
Gesamtbetrag der Modernisierungs- und Instandsetzungskosten			

D.
Finanzierungsplan

Die Gesamtkosten werden wie folgt aufgebracht:

	DM	nicht ausfüllen, nur für Behördenvermerke
Fremdmittel		
Darlehen d		
Darlehen d		
25 % Investitionszuschuß des Landes		
Modernisierungsdarlehen des Landes		
15 % Eigenkapital des Antragstellers - Bargeld und Guthaben -		
Summe der Finanzierungsmittel = Kosten nach Ziffer C. II		

E.
Erklärungen des Antragstellers
I.

Ich erkläre mich mit dem Inhalt der Richtlinien einverstanden und verpflichte mich,

- 1 die Maßnahmen alsbald nach der Bewilligung der Fördermittel von Fachbetrieben durchführen zu lassen.
- 2 die bewilligten Fördermittel zweckentsprechend einzusetzen
- 3 die geförderten Wohnungen während des Zeitraums der Förderung nur für Wohnzwecke zu verwenden. Sofern besondere bauliche Maßnahmen für behinderte oder alte Menschen gefördert werden, die Wohnung während des Zeitraums der Förderung nur an diesen Personenkreis zu überlassen
- 4 für nicht preisgebundene Wohnungen eine Mieterhöhung nach Durchführung der Modernisierung nur nach Maßgabe des § 14 ModEnG i.V.m. § 2 Abs. 1 oder § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe vorzunehmen.
- 5 für preisgebundene Wohnungen höchstens die preisrechtlich zulässige Miete (§ 17 ModEnG) zu verlangen, auch wenn die Wohnung als eigengenutzter Wohnraum gefördert wurde und dabei von § 22 der Zweiten Berechnungsverordnung keinem Gebrauch zu machen.
- 6 für die Instandsetzung aufgewendete Kosten bei der Ermittlung der Miete unberücksichtigt zu lassen Die zur Förderung der Instandsetzung gewährten Fördermittel sind bei der Ermittlung der Mieterhöhung zu berücksichtigen.
- 7 den Mietern zwei Monate vor der Durchführung der Modernisierung deren Art und Umfang schriftlich verbindlich mitzuteilen, dabei den geplanten Beginn und die voraussichtliche Dauer sowie die sich voraussichtlich ergebende Mieterhöhung anzugeben und auf die Möglichkeit der Beantragung von Wohngeld hinzuweisen.
- 8, alsbald nach der Bewilligung mit den Modernisierungsarbeiten zu beginnen und die Arbeiten innerhalb eines Jahres abzuschließen und innerhalb von sechs Monaten nach Abschluß der Arbeiten den vorgeschriebenen Kostennachweis zu führen.
9. die Unterlagen und Rechnungen auch nach Erteilung der Kostenbestätigung während des Bindungszeitraums aufzubewahren.
10. der Bewilligungsstelle und dem Landesrechnungshof zur Prüfung auf Verlangen Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen zu gewähren, die örtliche Erhebung zuzulassen, Auskunft zu erteilen und die Unterlagen vorzulegen.
- 1 1. die sich aus der Inanspruchnahme der Fördermittel ergebenden, vorstehenden Verpflichtungen meinen Rechtsnachfolgern aufzuerlegen, und zwar in der Weise, daß diese wiederum gehalten sind, ihre Rechtsnachfolger in gleicher Weise zu binden.
12. eine entgeltliche oder unentgeltliche Veräußerung des geförderten Gebäudes der Landestreuhandstelle Rheinland-Pfalz - Ressort der Landesbank - vorher schriftlich anzuzeigen.
13. für die Maßnahmen keine Mittel zur Förderung des Landarbeiterwohnungsbaus in Anspruch zu nehmen.

Antragsteller:

(Name/n, Vorname/n, PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer)

An die
Kreisverwaltung Bitburg-Prüm
-Wohnungsbauförderung-
Trierer Straße 1
54634 Bitburg

Erklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir, daß mit der Durchführung der Modernisierungsmaßnahme
in

(Ort, Straße • Hausnummer)

bisher nicht begonnen wurde und vor einer Entscheidung über meinen/unseren
Förderantrag nicht begonnen wird.

Mir/Uns ist bekannt, daß alle Tatsachen, von denen die Gewährung der Zuwendung
abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafge-
setzbuches sind und daß vorsätzliche oder leichtfertige falsche Angaben sowie
das Unterlassen von Angaben, die der Gewährung der Zuwendung entgegenstehen,
nach § 264 des Strafgesetzbuches strafrechtlich verfolgt werden können.

(Datum, Unterschrift/en)

Grundstücksbeschreibung

zum Antrag vom _____ betreffend die Modernisierung von Wohnungen

in _____ Straße _____

Grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung

Grundbuch/Erbaurecht von _____ Band: _____ Blatt: _____

Gemeinde _____ Flur: _____ Nr.: _____

Größe _____ m²

L

Auf meinem Grundstück/Erbaurecht ruhen nur folgende aus dem beigelegten Grundbuchauszug ersichtliche dingliche Belastung

a) in Abteilung II des Grundbuchs

lfd.Nr. 1	
lfd. Nr. 2	
lfd. Nr. 3	
lfd. Nr. 4	

b) in Abteilung III des Grundbuchs

Bitte sorgfältig und vollständig ausfüllen

Anzugeben sind die durch Grundpfandrechte gesicherten Darlehen, für die noch Schuldendienst zu leisten ist. Einzutragen sind in der Spalte 5 die gegenwärtigen Konditionen. Die Angaben sind notwendig, um die Mieterhöhung oder die aktuelle Belastung aus Kapitaldienst für das Grundstück berechnen zu können.

1	2	3	4	5	6
lfd. Nr.	Grundschild/ Hypothek	Über DM	derzeitiger Stand des Darlehens in DM	Konditionen	Verwendungszweck
				Zinsen	
				Zinsen % Tilgung %	
				Zinsen % Tilgung %	
				Zinsen	
				Zinsen	
				Zinsen	

II. Gebäude - Wohnungsgröße und -aufteilung,

1. Wohnungen (Einzelberechnung der Wohnfläche nach der II. BV)

Miete pro m²
/monatlich

1

(_____) Wohnung(en) (mit _____ Zimmern; Küche/Kochnische, Speisekammer, Bad, WC) _____ m² _____ DM
 (_____) Wohnung(en) (mit _____ Zimmern; Küche/Kochnische, Speisekammer, Bad, WC) _____ m² _____ DM
 (_____) Wohnung(en) (mit _____ Zimmern, Küche/Kochnische, Speisekammer, Bad, WC) _____ m² _____ DM
 (_____) Wohnung(en) (mit _____ Zimmern, Küche/Kochnische, Speisekammer, Bad, WC) _____ m² _____ DM
 (_____) Wohnung(en) (mit _____ Zimmern, Küche/Kochnische, Speisekammer, Bad, WC) _____ m² _____ DM
 zusammen _____ Wohnungen mit einer Gesamtläche von _____ m²

2. Nicht für Wohnzwecke genutzte Räume (Büro- und Praxisräume, Läden, Werkstätten, usw. - ohne Garagen)

_____ = _____ m² _____ DM
 _____ - _____ m² _____ DM
 Summe : _____ m²

3. Garagen (Anzahl) _____ mit einer Miete von DM pro Garage _____ DM monatlich

4. Umbauter Raum: Hauptgebäude _____ m³ Nebengebäude _____ m³

~ Das Gebäude wurde im Jahre _____ errichtet. Der Brandversicherungswert beträgt _____ DM

6. Die Restnutzungsdauer nach der Modernisierung beträgt voraussichtlich _____ Jahre (mindestens 30 Jahre).

III. Baubeschreibung (Zutreffendes bitte unterstreichen)

Keller	Stapfbeton - Bruchsteinmauerwerk Ziegel - Hohlblock - Schüttbeton		Klappläden - Rolläden - Müllschlucker
Geschosse	Ziegel - Hohlblock - Schüttbeton	Küche	Kohle-, Gas-, Elektroherd - Spülstein
Geschoßdecken	Holzdecken - Massivdecken	Bad	Badewanne, Brausewanne, Waschtisch,
Dachdeckung	Ton, Zementziegel - Schiefer - Dachpappe	Toilette	Wasserklosett - Trockenabort
Dachform	Satteldach - Walmdach - Flachdach	Heizung	je _____ Stockwerks- Öfen _____ heizung _____ mit/ohne Warmwas-
Geschoßtreppen	Massivtreppe - Holztreppe	Außenanlagen	Hofbefestigung - Einfriedung - Gartenanlagen
Fußboden	Holz - Linoleum - Steinholz Spachtel - Estrich - Textilbelag	Besondere Betriebseinrichtungen	Personenaufzug - Lastenaufzug
Hausanschlüsse	Wasser - Gas - Elektrizität	Vom Mieter sind zu stellen	
Entwässerung	Kanal - Kläranlage - Senkgruben		
Fliesenarbeiten	Wandplatten/Fliesen in Küche/Bad/WC Fußbodenplatten in Küche/Bad/WC	Außenflächen (Putzart, Wandverkleidung)	
Maler- und Klebearbeiten	Anstriche, Tapete		

_____ den _____

Der Eigentümer und Antragsteller

An die Stadt-, Kreis- oder

Name der Behörde

Straße oder Postfach

PLZ

Ort

Einkommenserklärung

zu §§ 25 ff. Zweites Wohnungsbaugesetz

Name, Vorname des/der Erklärenden		Geburtsdatum	
Anschrift		Beruf	

(1) zu meinem Haushalt gehören die nachstehend aufgeführten Personen:

<u>lfd.Nr.</u>	Familienname, Vorname	geboren am	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	ausgeübter Beruf
	Antragsteller		-----	

Folgende Unterlagen werden beigefügt:

- Rentenbescheide mit den letzten Änderungsmitteilungen
- Verdienstbescheinigungen über den Antragsmonat und die elf Monate zuvor
- Bescheinigung des Finanzamts über erhöhte Werbungskosten
- Nachweise über das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz
- Nachweis über Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Krankengeld, Verletztengeld und ähnliche Sozialleistungen
- Nachweis über Art und Höhe erhaltener Unterhaltsleistungen
- Einkommensteuerbescheid, Vorauszahlungsbescheid oder Einkommensteuererklärung
- Bescheid über Ausbildungsförderung
- Bescheid über Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge
- Nachweise über sonstige Einnahmen (auch aus steuer- und pflichtversicherungsfreien Arbeitsverhältnissen)
- Nachweise über freiwillige laufende Beiträge zu einer Kranken- oder Rentenversicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Nachweis über Pflegebedürftigkeit
- Nachweis über Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten

Ich versichere, daß alle Angaben - auch die in den Anlagen zum Antrag - richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, daß die bei ((1) und (2) aufgeführten Familienmitglieder und andere Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erklärenden
